



Jahresbericht 2022

Verein Kawaida
C. & L. Reinhardt
Böschacherstr. 10b, 8624 Grüt
044 932 68 50
www.kawaida.ch / verein.kawaida@gmail.com



Grüt, im Dezember 2022

Jahresbericht 2022 des Vereins Kawaida

Liebe Mitglieder, Gönner und Verbundene

Nach mehr als zweieinhalb Jahren war es im Februar endlich wieder möglich, nach Kenia zu reisen. Der direkte Austausch, das gemeinsame Planen und Visionieren mit Nelson, Lilian und dem Vorstand vor Ort sind von grosser Bedeutung. Gerade nach so langer Zeit war das Wiedersehen besonders wertvoll und schön. Genaueres dazu findet ihr in den Zeilen von Familie Herren.

Die grosse Dürre in ganz Ostafrika und der Ukrainekrieg haben katastrophale Auswirkungen auf die Lebensmittelversorgungslage. Wir sind froh, mit dem Projekt zumindest lokal helfen zu können. Mit dem Rescue Center (Auffangzentren, Waisenhaus) erreichen wir jene Kinder, welche besonders stark betroffen sind, und die Vocational Trainings (Berufsausbildung) bringen neue Möglichkeiten ins Leben der Jugendlichen. Wir sind sehr dankbar, dass sich das Projektleiterehepaar mit ihrem Team jeden Tag mit viel Energie, Glaube und Zuversicht zum Wohle der Kinder und Jugendlichen einsetzt.

Danke euch allen für eure grosse Unterstützung in diesem Jahr! Nur dank euch haben wir die Möglichkeit, an dieser wichtigen Arbeit dranzubleiben, das Projekt nachhaltig zu unterstützen und mitzugestalten.

Der momentane Spendenstand liegt bei CHF 94'068.-. Wir hoffen, dass das budgetierte Soll von CHF 111'090.- bis Jahresende erreicht werden kann. Herzlichen Dank für jede Spende für Kawaida.

Wir wünschen euch gesegnete Festtage und ein gesundes 2023.

Herzliche Grüsse,

Carole Reinhardt, Präsidium

Geri Herren, Vizepräsidium

Rückblick 2022

Aus dem Verein:

- **SaP & Kirchen Kollekten:** Auch in diesem Jahr kamen zwei Kollekten aus dem Samstagspraie (SaP) und vier Kollekten aus Gottesdiensten der reformierten Kirche Gossau dem Projekt Kawaida zugute. Wir sind sehr dankbar, dass wir als Partner der ref. Kirche Gossau ZH und des Cevi schon seit vielen Jahren auf Unterstützung zählen dürfen.
- **Spezielle Kollekten & Anlässe:** Ein grosses Dankeschön gilt all jenen Personen, welche eine Kollekte aus einem speziellen Anlass (Gospelkonzert des GGG, Kuchenverkauf des Abentür, Beitrag aus Erlös des Claro Laden) Kawaida haben zukommen lassen.
- **Spenden:** Herzlichen Dank für alle einmaligen und regelmässigen Spenden für Kawaida. Die vielen Spenden einzelner Personen machen den Hauptteil der Einnahmen aus und ermöglichen unsere Unterstützung des Projekts vor Ort.
- **Kawaida Lunch, 20. März 2022:** Nach zwei Jahren konnten wir unseren traditionellen Kawaida Lunch wieder wie üblich durchführen. Es freute uns ausserordentlich, dass sich rund hundert Personen im Saal des reformierten Kirchgemeindehauses zum gemeinsamen kenianischen Essen trafen. Besonders toll war, dass Familie Herren an diesem Anlass unmittelbar von ihrem Besuch in Kenia berichten konnte. Der Erlös aus dem Kawaidalunch und die nachfolgend eingegangenen Spenden für neue Mädchenschlafräume in Ithanga haben einen Betrag von rund CHF 11'441.- ergeben. Vielen Dank!



Kawaida Lunch 2022



Kawaida Projektbesuch Familie Herren, Februar 2022

Mit grosser Dankbarkeit blicken wir auf unseren Projektbesuch zurück, den wir anfangs Jahr mit der ganzen Familie machen konnten. Wegen allen Restriktionen war lange unklar, ob die Reise überhaupt möglich ist. Nachdem wir zu Hause Stunden damit verbracht hatten, unzählige verlangte Formulare auszufüllen, waren wir dann froh, dass wir alle nötigen Dokumente bei der Einreise nach Kenia dabei hatten. Es war ein schönes Wiedersehen mit Nelson, Lilian und ihren Kindern, nachdem wir uns schon vier Jahre nicht mehr gesehen hatten. Im Blue Bubbles Hotel, wo wir mit Nelsons Familie wohnten, hatten wir dann auch viel Zeit, um wieder auf den neusten Stand zu kommen bei all den Entwicklungen im Projekt. Wir merkten einmal mehr, wie wichtig die Unterstützung aus der Schweiz war, gerade in der Zeit, wo der Schulbetrieb vom Staat her nicht erlaubt war.

Gleich zum Anfang hatten wir ein «Boardmeeting», eine Sitzung mit den Vorstandsmitgliedern vom Projekt. Wir bekamen einen guten Überblick über die Entwicklungen im Projekt und natürlich wurden uns auch die Projektvisionen dargelegt. Beim Projektbesuch im Rescue Center in Ithanga wurden wir mit allerlei kreativen Tänzen, Gesängen und anderen Darbietungen empfangen und geehrt. Unsere Jungs, Joel und Levi konnten uns diesmal mit Filmen und Fotografieren unterstützen. Die mitgebrachten Bälle gaben später auch gleich Anlass zum Fussballspielen, wo Joel und Levi gerne mitmachen und sofort von den Jugendlichen ins Spiel integriert wurden.



Kinder in Ithanga



Studenten & Studentinnen des Vocational Training

Spannend für uns war diesmal, die verschiedenen Schülerräume zu sehen, wo nun die Jugendlichen in verschiedenen Vocational Training Klassen ihr Handwerk theoretisch und praktisch erlernen. Einige der jungen Frauen und Männer sind durch ihre Leidenschaft für das Handwerk aufgefallen.

Mit Stolz wurden uns selbst genähte Kleider präsentiert und auch filigrane Frisuren gezeigt. Bei den Elektrikern haben wir gemerkt, wie wenig technisches Material für die Ausbildung zur Verfügung steht.

Besonders schön war es für uns diesmal zu erleben, wie engagiert und motiviert die Lehrer im Projekt sind. Bei unserem letzten Besuch war dies aufgrund von finanziellen Nöten in Kawaida ganz anders. Die Konzentration vor allem auf den Standort Ithanga hat stark zu dieser positiven Veränderung beigetragen.

Mehr denn je haben wir gemerkt, wie Nelson und Lilian für viele der Kinder Ersatzeltern sind, da sie ihnen ein Zuhause und Geborgenheit geben. Es ist eine Aufgabe, die viel von ihnen fordert - es sind ja nicht nur Kinder, die dort leben, sondern auch junge Erwachsene, die aus zum Teil schwierigen Verhältnissen kommen und klare Führung brauchen.

Die Projektbesuche sind nicht nur für uns als Besucher ermutigend, sondern auch eine Ermutigung und Stärkung für Nelson und Lilian, um an der Vision dranzubleiben. Den Abschlusstag mit ihnen und ihren drei jüngsten Kindern an einem schönen Resort haben wir dann auch zusammen genossen.



Familie Herren mit Nelson, Lilian & Kindern



Neue Bälle für die Freizeit

Aus dem Projekt:

- **Allgemeine Lage:** Die Not der Menschen in Ostafrika ist akut. Die lang anhaltende Dürre der letzten zwei Jahre, die Pandemie und der Krieg haben die Preise für Nahrungsmittel und Lebenshaltungskosten einmal mehr explosiv in die Höhe steigen lassen. Es gibt aus der Region aktuell aber auch Hoffnungsvolles zu berichten. Am 18. November 2022 schreibt Nelson: *«We thank God after a long period of dry season He has blessed us with rain. This will cub the long spell of hunger in our country by next year»*. Wir hoffen fest, dass der Regen die Situation entschärft.
- **Ithanga:** Bereits im zweiten Jahr werden die Räumlichkeiten und das Schulgelände in Ithanga als Auffangzentrum (Rescue Center) für Kinder und Jugendliche genutzt, welche durch ihre Familienumstände kein Zuhause mehr haben. 40 Primarschulkinder, 10 High School Studenten und 30 Jugendliche, welche ein Vocational Training absolvieren, leben zusammen auf dem Gelände in Ithanga. Die Schulkinder besuchen eine Schule in der Nähe des Projekts.



Primarschulkinder mit der neuen Uniform und neuen Schulrucksäcken



Vocational Trainings: Coiffeur-Kurs

Jene Jugendlichen, welche die High School abgeschlossen haben und keine höhere Schule besuchen können, absolvieren die Vocational Trainings (Berufsausbildungskurse). Zurzeit werden Kurse in Zimmermannshandwerk, Sanitärinstallationen, Schweißen, Elektronik, Coiffeur und Kleidernähen angeboten. Für 2023 ist neu ein Kurs in Catering / Kochen geplant, die Nachfrage danach ist gross und in der Umgebung wird nichts Vergleichbares angeboten. Nach zweijährigen Kursen erhalten die Studenten ein Zertifikat und eine staatliche Bestätigung, welche ihnen den Einstieg ins Berufsleben erleichtert.

Ein wichtiges Projekt in diesem Jahr war der Bau der neuen Schlafräume für die Mädchen. Wegen der stark gestiegenen Preise für jegliches Baumaterial hat sich der Bau verzögert und wurde doppelt so teuer wie anfänglich budgetiert. Im Moment verlangsamt der Regen die Fertigstellung des Baus. Das Bauteam hofft, dass es bis

Weihnachten den Aussenbau fertigstellen und danach mit dem Innenausbau beginnen kann.

Zudem konnte zur Sicherheit der Kinder und Jugendlichen endlich eine Mauer um das gesamte Gelände in Ithanga gebaut werden. Eine solche wird für ein Rescue Center vom Staat zwingend verlangt.



Die neue Mauer in Ithanga



Bau der Mädchenschlafräume, Stand Juni 2022

- **Kawaida:** Wie bereits im letzten Jahr kommuniziert, war es das Ziel, das Land in Kawaida im Sinne der Redimensionierung des Projekts baldmöglichst zu veräussern. Der Verkauf gestaltete sich aufgrund der allgemeinen Notlage im Land sehr schwierig. Mitte Jahr konnte ein Tauschgeschäft mit einem Bauherr aus Kawaida abgeschlossen werden; er lieferte Baumaterial für die Mauer in Ithanga (im Wert des Landpreises) im Tausch gegen einen Teil des Landes in Kawaida. Vertraglich wurde alles durch einen Anwalt festgehalten und gegenseitig abgesichert.
- **Riara:** Durch die tiefe Verwurzelung des Projekts in Riara und den grossen Wunsch der Elternschaft, dass auch ihre jüngeren Kinder zur Schule gehen können, haben Nelson und Lilian entschieden, weiterhin eine kleine Schule in Riara zu betreiben. Rund 30 Kinder vom Kindergarten bis zur 2. Klasse nutzen das Angebot.
- **Mwea:** Mit dem Regen konnten auf dem ganzen Grundstück Mais und Bohnen gesät werden. Demnächst sollen auch Avocadobäume dazukommen. Es ist noch immer unsere längerfristige Absicht, dass dieser Ort auch als Ausbildungsstätte für angehende Bauern und Bäuerinnen neu aufgebaut werden kann. Momentan ist dieses Projekt aufgrund anderer Dringlichkeiten auf Eis gelegt.

Ausblick 2023:

- **Mitgliederversammlung:** Die nächste MV findet am **Freitag, 3. März 2023 um 20 Uhr** statt. Die Einladung mit den Traktanden folgt Ende Februar.
- **LAIF 2023 – Local Aid Festival:** Als Partner der reformierten Kirche Gossau planen wir zusammen mit dem LLB Congo (Stiftung Berg), GAiN und dem Cevi Gossau ZH (ebenfalls Partner der ref. Kirche Gossau ZH) einen Festanlass mit Vorträgen, Musik, Tombola, Essen und vielem mehr. Das Local Aid Festival findet am **Samstag, 15. April 2023, 14.30 – 20.00 Uhr** statt. Wir freuen uns schon jetzt, wenn ihr euch diesen Tag reserviert und dabei seid. Den Flyer mit dem Festprogramm senden wir euch im Februar / März 2023.
- **Projektbesuch Juli 2023:** Nach vier langen Jahren plant Familie Reinhardt im Sommer 2023 einen Projektbesuch. Für den Austausch und die Beziehungspflege mit Nelson und Lilian, für die moralische Unterstützung, für das Verständnis für die lokalen Herausforderungen und zur gegenseitigen Motivation für den grossen Einsatz fürs Projekt sind solche Besuche von grösster Bedeutung. Wir sind sehr dankbar, dass solche nun wieder einfacher möglich sind.